

**Carlos Reinhard**

Grossratspräsident 2016/17

## Tischrede (~10')

Zusammenkunft der ehemaligen Grossratspräsidentinnen  
und Grossratspräsidenten

Donnerstag, 27. Oktober 2016, Thun

14.30 Uhr: **Abfahrt mit Car von Bern nach Thun**

Kurze Begrüssung via Car-Mikrofon auf Fahrt durch GRP Reinhard

15.00 Uhr: **Schloss Schadau, Thun-Panorama** (ehemals Woche-Panorama)

Dank an Stadtpräsident Raphael Lanz durch GRP Reinhard

Dank an Jon Keller für Führung durch GRP Reinhard

17.00 Uhr: **Waffenplatz Thun**

Dank an Kdt Ich S 50, Oberst i Gst Kaufmann durch GRP Reinhard

19.25 Uhr: Congress Hotel Seepark

Tischrede nach Vorspeise durch GRP Reinhard

Inbesondere Begrüssung Doyen Kurt Meyer

---

**Geschätzte ehemalige Grossratspräsidentinnen  
und ehemalige Grossratspräsidenten**

**Geschätzte alt-Regierungsrätinnen und alt-Regierungsräte**

**Frau Regierungspräsidentin, liebe Beatrice**

**Herr Stadtpräsident, lieber Raphael**

**Frau Gemeinderätin, liebe Marianne**

**Herren Gemeinderäte,  
lieber Peter, lieber Roman, lieber Konrad**

**Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste**

Sie erlauben mir,  
heute abend jemanden ganz speziell zu begrüßen:

Unseren Doyen,  
**Kurt Meyer.**

Den Grossratspräsidenten von **1974/75.**

Herzlich willkommen,  
lieber Kurt.

Wir freuen uns sehr,  
dass Du heute unter uns weilst...

In Roggwil, Deiner Heimat,  
warst Du ja im März 2014 Teil einer Dorfausstellung.  
Da wurdest Du als höchster Berner  
des Jahres 1974/75 gefeiert.

Die Ausstellung im Ortsmuseum Kulturspycher fand zum  
selben Zeitpunkt statt wie die Berner Regierungs- und  
Grossratswahlen.

Damals schaffte ich als politischer Nobody den Sprung in  
den Grossrat. Und heute, 30 Monate später, grüsse ich  
bereits als höchster Berner.

Du siehst, Kurt:

Heute geht alles **schneller als man denkt.**  
Kein Wunder also,  
habe ich diesen Slogan zu **einer – zu meiner –**  
Marke gemacht...

Lieber Kurt: Weiterhin alles Gute.  
Und auf weitere gemeinsame Begegnungen.  
**Der Applaus gehört Dir...**

So: Und nun zu Ihnen allen,  
**liebe ehemalige Grossratspräsidentinnen und  
Grossratspräsidenten**

Ich danke der Stadt Thun nochmals ganz herzlich  
für den heutigen Empfang.

Für uns alle war es ein interessanter und spannender Tag.

\_Mit vielen Erlebnissen.  
\_Mit bewegenden Gesprächen.  
\_Mit interessanten Diskussionen.  
\_Und Momenten der Kameradschaft und Freundschaft.

Politik ist ja nicht immer so ernst, wie oft dargestellt.  
Politik bedeutet nicht immer nur **Mossul oder Aleppo**.  
Politik heisst nicht immer nur **Brexit oder Grexit**.  
Politik heisst nicht nur Donald gegen Hillary.  
Und lebt nicht nur von unerträglichen TV-Debatten  
mit Verbal-Attacken unter jeder Gürtellinie...

Politik in unserer Demokratie,  
für unseren wunderbaren Kanton Bern,  
ein einer einmaligen Region,  
heisst auch

\_Nach besten Lösungen suchen.  
\_Nach Konsens suchen.  
\_Langfristig denken.  
\_Weitsichtig entscheiden.

Alles mit gegenseitigem Respekt.  
Mit nötigem Verständnis.  
Mit Achtung vor dem politischen Gegner.

All das macht unsere Politik aus.  
Für diese Werte hat uns unser Volk gewählt.

Wie **man oder frau** ein Grossratspräsidium ausüben soll, brauche ich Ihnen hier und heute abend nicht zu erklären.

Die meisten hier im Saal haben es hinter sich.

Nach rund fünf Monaten Grossratspräsidium und zwei Sessionen darf ich – was mein bisheriges Präsidialjahr betrifft – ein **positives Fazit** ziehen.

\_Es wurde immer offen,  
zum Teil auch hart aber stets sachlich diskutiert.

\_Es wurde zu jeder Zeit diszipliniert debattiert,  
ohne persönliche Angriffe, ohne verbale Entgleiser.

\_Und – und das ist erfreulich: Die Geschäfte wurden  
**schneller als man denkt** verabschiedet.

Was nicht heisst,  
dass wir im Grossen Rat **schneller handeln als wir denken**.  
Oder es „larger“ machen als unsere Vorgänger

**Nein:** Mein Leitmotto 2016/17 zielt in eine andere Richtung.

### **Schneller als man denkt**

steht für effiziente und nachhaltige Amtsführung.

Wir signalisieren damit einen dynamischen Kanton Bern,  
in welchem manches **schneller geht als viele denken...**

Im dritten Jahr nach der Parlamentsrechtsrevision  
können wir – und das sage ich mit voller Überzeugung –  
feststellen, dass wir im kantonal-bernischen, 160-köpfigen  
Parlament an **Effizienz und Qualität** gewonnen haben.

Ich gebe ein paar Beispiele:

- **Die Sessionen sind kürzer geworden.**
- **Die Beratungen verlaufen konzentrierter.**
- **Der Betrieb funktioniert zielführender.**
- **Die Abläufe sind strukturierter.**

Natürlich: Nicht jede Revision stösst auf Gegenliebe.  
Aber ich glaube, dass wir ein **gesundes Mittel** zwischen **Effizienz und Beartungskultur** gefunden haben.  
Denn in einem Parlament soll und muss debattiert werden.

Am Schluss jeder Diskussion  
haben wir als Parlament nur ein Ziel: Die beste Lösung.  
**\_Für unsere Bürgerinnen und Bürger.**  
**\_Unsere Wählerinnen und Wähler.**  
**\_Und für unseren einzigartigen Kanton.**

Aber – und das erachte ich ebenfalls als wichtig – ein  
Parlament muss auch **fristgerecht entscheiden.**

Nur so kann das **Fortkommen unseres Kantons**  
gesichert werden.

Ich denke,  
dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Verkleinerung des Grossen Rates von 200 auf 160  
Mitglieder hat etwas gebracht – **der Entscheid war richtig.**

**Nach der Herbstsession ist vor der Wintersession.**

Diese beginnt in 3 ½ Wochen, am 21. November.  
Die Wintersession wird über die volle Distanz gehen,  
bis und mit 1. Dezember...

Es erwartet uns eine geballte Ladung an Dossiers  
– es wird kein Spaziergang.

Aber wir sind ja auch nicht für **Spaziergänge gewählt**.  
Oder werden für **Spaziergänge entschädigt...**

Ganz im Gegenteil.

Nun: Ich weiss,  
dass ich als junger Grossratspräsident,  
oder auf neu-deutsch – **Rookie der Szene** – unter  
besonderer Beobachtung stehe.

Ich versichere Ihnen,  
dass ich alles in meiner Macht stehende unternehme,  
um meinen Auftrag bestmöglichst zu erfüllen,  
um zu überzeugen, zu reüssieren.

Ich erledige meine Aufgaben nach bestem Wissen und  
Gewissen. Und wachse jeden Tag in und mit meinem Amt.

Ich hoffe,  
dass ich **Ihre Erwartungen** bislang erfüllen konnte.

Und verspreche Ihnen,  
weiterhin alles zu geben.

- \_ **Einsatz mit ganzer Kraft.**
- \_ **Engagement mit voller Überzeugung.**
- \_ **Gepaart mit viel Herzblut.**
- \_ **Und besonderem Stolz.**

Ich will, dass wir als 160-köpfiges Parlament eine  
überzeugende und gute Visitenkarte abgeben.

- \_ **Gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern.**
- \_ **Gegenüber unseren Wählerinnen und Wählern.**
- \_ **Und zu Gunsten unseres Kantons.**

Ich komme zum Schluss:

Nochmals mein aufrichtiger Dank an die Stadt Thun und allen, die den heutigen Tag organisiert und möglich gemacht haben.

Ihnen allen danke ich fürs Kommen – und dass Sie unserer Einladung gefolgt und uns mit Ihrer Anwesenheit die Ehre erwiesen haben.

Einen Aufruf möchte ich aber nicht unterlassen:

**Liebe alt-Regierungsrätinnen und alt-Regierungsräte,  
liebe ehemalige Grossrätinnen und Grossräte**

Wann immer es Ihnen langweilig ist,  
oder Sie Zeit und Lust für aktuelle live-Politik haben,  
schauen Sie bei uns im Berner Rathaus vorbei.

Es muss ja nicht gleich im Ratssaal sein.  
Sie dürfen auch oben auf den Zuschauerrängen  
Platz nehmen...

Den Applaus hören wir unten auch. Und die Buhrufe  
ebenfalls...

**In diesem Sinne:**

Allen frohe Herbsttage.

Und jene, die ich nicht mehr sehe,  
schon jetzt eine schöne Adventszeit,  
besinnliche Festtage und alles Gute für 2017.

Bleiben Sie gesund.  
Bhüetech Gott...

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**